

## Österreich-Premiere

### „Mathematische Spaziergänge mit Emmy Noether“

**18. – 21. November 2019 um 20 Uhr**

**Theater Drachengasse, Fleischmarkt 22, Eingang Drachengasse 2, 1010 Wien**

Regie: Sandra Schüddekopf

Schauspiel: Anita Zieher

Eine Koproduktion von portraittheater mit Zentrale Frauenbeauftragte FU Berlin und Theater Drachengasse Wien

**Emmy Noether war eine Koryphäe der Mathematik, genau genommen der abstrakten Algebra – und sie liebte Pudding. Außerhalb der Fachwelt ist sie heute kaum noch jemandem ein Begriff. Das portraittheater zeigt erstmals in Österreich das eigens entwickelte Stück „Mathematische Spaziergänge mit Emmy Noether“ als Biographie der weltberühmten Wissenschaftlerin vom 18. – 21. November 2019 im Theater Drachengasse in Wien. In der Regie von Sandra Schüddekopf verkörpert die Schauspielerin Anita Zieher die ungewöhnliche Frau auf der Bühne. Videos erweitern die Bühne um die berühmten „Mathematischen Spaziergänge“ Emmy Noethers mit ihren MathematikkollegInnen.**



Foto: Bernd Wannenmacher

Die in Erlangen geborene Emmy Noether (1882–1935) genoss in Wissenschaftskreisen höchste Anerkennung. Ihre Theoreme gelten besonders in der Physik aber auch in der Mathematik als Meisterwerke. Sie half renommierten Kollegen wie David Hilbert und Albert Einstein bei der Lösung mathematischer Probleme. Als Frau bekam sie aber strukturelle Hindernisse in aller Härte zu spüren. Man verweigerte ihr jahrelang die Habilitation, erst 1919 konnte sie sich an der Universität Göttingen endlich als eine der ersten Frauen in Preußen habilitieren.

## **Fachlich anerkannt, strukturell benachteiligt, zur Emigration gezwungen**

MathematikerInnen aus der ganzen Welt reisten nach Göttingen, um mit ihr an der Universität zu diskutieren und an ihren Vorlesungen teilzunehmen. Dennoch durfte sie Vorlesungen zunächst nur als Vertreterin oder unter dem Namen ihrer männlichen Kollegen halten. Erst mit 41 Jahren bekam sie einen eigenen Lehrauftrag und damit erstmals ein eigenes Gehalt für ihre wissenschaftliche Arbeit.

Emmy Noether war unter den ersten sechs Wissenschaftlerinnen, denen wegen ihrer jüdischen Herkunft 1933 die Lehrbefugnis in Deutschland entzogen wurde. Sie emigrierte in die USA und unterrichtete in Bryn Mawr und Princeton. Eine Studentin von Emmy Noether war auch die österreichische Mathematikerin Olga Tausky-Todd. 1935, zwei Jahre nach ihrer Emigration, starb Emmy Noether überraschend an den Folgen einer Operation. Albert Einstein verfasste als Erster einen Nachruf und würdigte sie als „das kreativste mathematische Genie, das seit Beginn der höheren Erziehung für Mädchen geboren worden ist“.



Foto: Bernd Wannemacher

## **Beim Gehen die besten Ideen – „Mathematische Spaziergänge“**

Emmy Noether formulierte Lösungen und Probleme am liebsten im Gehen. Legendär wird ihre Methode des Spazierengehens – und zwar bei jedem Wetter. Dabei erörterte sie gemeinsam mit KollegInnen wie Helmut Hasse, Bartel van der Waerden, Pavel Alexandroff und der Österreicherin Olga Tausky-Todd mathematische Fragen.

## **Zitate über Emmy Noether und das Theaterstück**

Anita Zieher verkörpert Emmy Noether auf der Bühne: „Eine Mathematikerin auf der Theaterbühne zu zeigen ist eine spannende Herausforderung. Emmy Noether war eine äußerst kluge, aber uneitle Frau, Berühmtheit war ihr nicht wichtig. Sie schrieb auch kein eigenes Lehrbuch, sondern kümmerte sich stattdessen um das mathematische Gebiet der Algebra, das sie völlig neu definierte.“

Sandra Schüddekopf, Regisseurin: „Ein Theaterstück erlaubt, den Menschen für einen Moment wieder lebendig werden zu lassen. Wir haben für das Stück Briefwechsel, Nachrufe und die Erinnerungen von ZeitgenossInnen genutzt, um uns wissenschaftshistorisch fundiert dieser Figur anzunähern und Emmy Noether auf der Bühne Gestalt annehmen zu lassen.“

## **portraittheater ist spezialisiert auf herausragende, historische Frauen**

Seit 2006 geht das portraittheater Wien neue Wege der Wissensvermittlung. In Form von Theaterstücken werden herausragende Frauen einem breiten Publikum vorgestellt. Seit der Gründung wurden bereits zehn Produktionen auf die Bühne gebracht, sie werden im In- und Ausland (Europa, USA, Australien) gezeigt. Dazu zählen Stücke über Hannah Arendt, Bertha von Suttner, Marie Curie, Lise Meitner, Hedy Lamarr und Marie Jahoda. Wissenschaft und Theater miteinander zu verbinden, eine Biographie theatertauglich zu erzählen und trotzdem fachlich und historisch genau zu bleiben, ist dabei das Ziel. Wissenschaftliche Expertise steuerten beim aktuellen Stück Dr. Mechthild Koreuber von der Freien Universität Berlin und Dr. David Rowe von der Universität Mainz bei.

## **Die Biographie von Emmy Noether finden Sie auf der Webseite des portraittheaters:**

[http://www.portraittheater.net/?page\\_id=1983](http://www.portraittheater.net/?page_id=1983)

## **Fotos zum Download gibt es hier:**

[http://www.portraittheater.net/?page\\_id=2063](http://www.portraittheater.net/?page_id=2063)

## **Mitwirkende**

Regie: Sandra Schüddekopf

Emmy Noether: Anita Zieher

Text: Sandra Schüddekopf und Anita Zieher, mit Originalzitaten von Emmy Noether und ZeigenossInnen

Wissenschaftliche Beratung: Dr. Mechthild Koreuber (Freie Universität Berlin), Prof. Dr. David Rowe (Johannes Gutenberg-Universität Mainz)

Musik: Rupert Derschmidt

Bühnenkostüm: Lejla Ganic

Kamera & Schnitt: Karl Börner

Assistenz Ton: Julian Vogel;

Assistenz Videodreh: Mascha Mölkner

SchauspielerInnen Videos: Alexander E. Fennon, Werner Landsgesell, Karola Niederhuber, Helmut Schuster, Anita Zieher

Dramaturgische Beratung, Assistenz: Olivia Rosenberger

Fotos: Helena Wimmer

Maske: Tina Kern

## **Pressearbeit, Rückfragen:**

Julia Petschinka, portraittheater Wien

[presse@portraittheater.net](mailto:presse@portraittheater.net)

Tel: 069911902509

## **„Mathematische Spaziergänge mit Emmy Noether“**

Eine Koproduktion von portraittheater mit Zentrale Frauenbeauftragte FU Berlin und Theater Drachengasse Wien

18. – 21. November 2019 um 20 Uhr

Theater Drachengasse Wien, Fleischmarkt 22, Eingang Drachengasse 2, 1010 Wien

Karten: [karten@drachengasse.at](mailto:karten@drachengasse.at), 01/513 14 44

[www.drachengasse.at](http://www.drachengasse.at)